



Nach neun Monaten intensiver Ermittlungsarbeit, beginnend im Oktober 2011, deckte die Staatsanwaltschaft Mainz und das Kommissariat Organisierte Kriminalität (OK) des Polizeipräsidiums Mainz einen im großen Stil agierenden Rauschgifthändlerring auf.

Bei den Drahtziehern des Rings handelt es sich um zwei Beschuldigte aus Mainz und Wiesbaden. Durch sie wurden vor allem Rohopium, aber auch Haschisch und Ecstasy-Tabletten, in nicht geringen Mengen in Südeuropa (überwiegend Türkei) bestellt beziehungsweise abgeholt und fast ausschließlich mit hoher Gewinnspanne nach Nordeuropa weiterverkauft.

Im Juli 2012 wurden infolge ausreichender Ermittlungsansätze insgesamt sieben Männer (im Alter zwischen 31 und 47 Jahren, aus Schweden, Norwegen, Irak, Iran und Deutschland (Koblenz, Wiesbaden und Mainz)) festgenommen, die in verschiedenen Funktionen an dem Handel beteiligt waren.

Ein weiterer Mann (Mitte 40, aus Rheinhessen) wurde bereits im April 2012 in Österreich in Haft genommen. Im Zusammenhang mit der Festnahme wurde zeitnah noch ein Mann bei der Übergabe von zehn Kilogramm Rohopium in Rumänien festgenommen.

Am 09.11.2012 wurde gegen insgesamt neun Personen Anklage am Landgericht Mainz erhoben.